

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Pädagogik – Erziehungswissenschaft – Bildungswissenschaft: Gegenstand und Grundlagen einer kritisch-praktischen Gesellschaftswissenschaft	21
2. Allgemeine Pädagogik: Zur Rekonstruktion ihres Ausgangspunktes, ihrer Zielperspektiven und ihrer Aufgaben	29
2.1 Ende des Allgemeinen in der Pädagogik? Die Erziehungs- und Bildungswissenschaft und die Selbstenteignung ihres begrifflich-theoretischen Instrumentariums	29
2.2 Ausgangsbedingungen und Aufgaben einer Allgemeinen Pädagogik auf praxisphilosophischer Grundlage	36
2.2.1 Jenseits von Pädagogik als Kritischer Theorie: wissenschaftstheoretische Grundlagen einer praxisphilosophischen Konzeption eingreifenden pädagogischen Denkens und Handelns	37
2.2.2 Das Prinzip der Kritik in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Reformulierung eines konstitutiven Prinzips pädagogischen Denkens und seiner Grenzen	47
2.2.3 Begründung, Gegenstand und Aufgaben einer Allgemeinen Pädagogik	57
2.2.3.1 Zur Notwendigkeit Allgemeiner Pädagogik	58
2.2.3.2 Gegenstand Allgemeiner Pädagogik	60
2.2.3.3 Aufgaben Allgemeiner Pädagogik	67
2.3 Sozialanthropologische und gesellschaftstheoretische Vorüberlegungen	73
2.3.1 Die zentrifugale Gesellschaft als Voraussetzung aktuellen pädagogischen Handelns	74
2.3.2 Die menschliche Sozialnatur und die Problematik ihrer Perfektibilität – sozialanthropologische Überlegungen	83

3. Terminologie Allgemeiner Pädagogik: Bestimmung und Strukturierung des Gegenstandsbereiches der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	99
3.1 Intergeneratives Verhältnis: Generation und intergenerativer Austausch im geschichtlich-gesellschaftlichen Zusammenhang	102
3.1.1 Die Prekarisierung des intergenerativen Verhältnisses in der deregulierten Gesellschaft	116
3.1.2 „Inversion“ oder „Divergenz“ des Generationenverhältnisses?	122
3.2 Erziehung: Neubestimmung einer basalen erziehungswissenschaftlichen Kategorie	131
3.2.1 Nichtbegründbarkeit von Erziehung, Erziehungsskepsis oder Angst vor dem Erziehungseingriff? – Vorbehalte gegenüber dem Erziehungsbegriff in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	133
3.2.2 Erziehung und Gesellschaft: Die Reproduktionsfunktion der Erziehung	136
3.2.3 Wesenszüge der gesellschaftlichen Tätigkeit konstitutioneller Erziehung	144
3.2.4 Ontogenetische postnatale Entwicklung und zentrifugale Gesellschaft	163
3.3 Bildung: Der potenzielle Befreiungsprozess – Zur Reformulierung eines bürgerlich-neuzeitlichen Projektes der Menschwerdung	165
3.3.1 Erziehung und Bildung – Einheit in der Differenz	167
3.3.2 Elemente eines kritischen Begriffs der Bildung	172
3.3.3 Epistemologische Überlegungen zur Anlage von Bildung	188
Exkurs zum Verhältnis von Bildung und Lernen	199
3.4 Pädagogisches Handeln: Struktureigenschaften und Regulationsprinzipien des Pädagogischen	201
3.4.1 Zur Notwendigkeit einer Theorie des pädagogischen Handelns	202
3.4.2 Die pädagogische Einwirkung: Bestimmungsmomente	210
3.4.3 Die pädagogische Konstellation: Strukturelemente eines Transitoriums der Subjektwerdung	216
3.4.4 Pädagogische Grundaporien und pädagogisches Handeln	224
3.4.5 Pädagogisches Handeln zwischen sozialer Erdung und Kritik	229
3.4.6 Erziehung und pädagogisches Handeln – Zur Notwendigkeit einer Professionalisierung der Erziehung	233
3.4.7 Pädagogisches Handeln und Gesellschaftspolitik	238

3.5	Zur Konstellation der in der Terminologie Allgemeiner Pädagogik begrifflich gefassten Vorgänge	241
4.	Grundkategorien pädagogischer Zielperspektiven: Widerstands- fähigkeit und Mündigkeit	243
4.1	Mündigkeit: Reformulierung eines bürgerlichen Paradigmas	244
4.1.1	Konturen eines erweiterten Mündigkeitsverständnisses	245
4.1.2	Regressionsanfälligkeit von Mündigkeit und Unabschließbarkeit des Emanzipationsprozesses	254
4.2	Resilienz und Vulnerabilität – Widerstandsfähigkeit jenseits einer anti- thetischen psychologischen Kategorisierung	264
4.2.1	Mündigkeit und Widerstandsfähigkeit	265
4.2.2	Der pädagogische Widerstandsbegriff	267
4.2.3	Komponenten von Widerstandsfähigkeit	272
	Exkurs: Widerstandsfähigkeit und Identität	277
5.	Pädagogische Ästhetik: Unverzichtbares Instrumentarium einer Allgemeinen Pädagogik	281
5.1	Pädagogische Ästhetik als Instrumentarium Allgemeiner Pädagogik	281
5.2	Ästhetische Bildung und kultureller Analphabetismus: Das Durchdeklinieren der Welt als politischer Alphabetisierungsprozess ...	301
6.	Pädagogische Zeitdiagnostik: Zur Bestimmung gesellschaftspädago- gischer Problemzonen in einer entsicherten Gesellschaftszivilisation	325
6.1	Pädagogische Zeitdiagnostik	326
6.2	Autorität, Antiautorität und die Schwächung des Erziehungsgedankens – ein verdrängtes erziehungswissenschaftliches Problem	328
6.3	Dialektik der Erinnerung: Zur Kritik einer vergangenheitsorientierten Erziehung nach Auschwitz	337

6.4	Sympathetik, Gemeinschaftlichkeit, Solidarität: Zum Problem der Ermöglichung einer emanzipativen Sozialität	345
6.5	Mikroelektronische „Revolution“ und die Ausdünnung der menschlichen Erfahrungsfähigkeit	353
7.	Praxisphilosophische Pädagogik: Wissenschaftstheoretische und methodologische Standortbestimmungen	363
8.	Pädagogik und zivilgesellschaftliche Gegenmacht	373
	Literatur	375
	Nachweise	399
	Nachbemerkenngen zur Zitierweise	400